



## UHRENTRENDS Herbst/Winter 2016

---

### Retro und Purismus

#### 10 Uhrentrends für Herbst und Winter 2016/17

Das Stilempfinden wächst und die Optik der Uhrenmodelle wird immer wichtiger. Retro-Looks und – Modelle sind nach wie vor Trend, die neue Klarheit im Design setzte auf Understatement

### **HERRENUHREN**

#### **1**

##### **Retro bleibt**

##### **Zifferblätter mit Oldtimer-Flair**

Davon haben Uhrenfreunde noch lange nicht genug: Uhrenmodelle im Retro- oder Vintage-Look mit den verschiedensten Elementen aus der „guten alten Zeit“. Diese Modelle – in rund oder Tonneau-Form – stehen für Handwerkskunst, aber auch für Lebensart und Stilempfinden. Insbesondere die Oldtimer Szene gibt Inspirationen für die Gestaltung der Zifferblätter, die an die früheren Geschwindigkeitsanzeigen im Auto erinnern. Kaum ein Hersteller, der nicht in der Geschichte seiner Marke(n) kramt und eine Wiederauflage in Sachen Design startet – ob aus den 60er Jahren oder auch der jüngeren Vergangenheit. Die Gehäuse aus Edelstahl, im hochwertigen Bereich aus Roségold oder mit Roségold-Beschichtung, die Bänder aus Leder, Textilmaterial oder aber – und auch das ist ein Trend – aus stylischem Milanaise-Metallgeflecht.

#### **2**

##### **Sportskanonen -**

##### **Flieger- und Taucheruhren, Chronos**

Vor allem Fliegeruhren führen das Feld der Modelle mit sportlichen Funktionen an und erzählen von der großen Freiheit. Typische Elemente wie leuchtende, große Ziffern und Zeiger sowie Designmerkmale aus historischen Cockpits sorgen für die entsprechende Optik, hochwertige Modelle punkten aber auch mit Leistung und lassen sich ihre Flugtauglichkeit sogar zertifizieren. Ähnliches im Bereich der Taucheruhren, wo es nicht nur um nautisch inspirierte Optik, sondern um Praxistauglichkeit geht. Echte Profimodelle bewähren sich nicht nur in der Stunde der Wahrheit unter Wasser, sondern sind auch richtige Hingucker. Ein Spitzenmodell erlaubt sogar Tauchgänge – rein theoretisch natürlich – bis 1000 Meter Tiefe! Die Bestseller unter den Sport-

lichen, die Chronographen mit Stoppfunktion, gefallen mit auf Funktionalität bedachtes Design, präsentieren sich neu auch als Leichtgewichte aus Titan, überzeugen durch markant-maskuline Ausstrahlung. Chronos im Retro-Look bedienen den großen Vintage-Trend, andere Modelle knüpfen die Verbindung zur Eleganz – zum Beispiel mit Roségold-Elementen am tiefschwarzen Gehäuse. Der Trend zu wieder kleineren Gehäusen scheint gestoppt, sportliche Zeitmesser machen sich auch wieder in XL stark.

### **3 Die neue Klarheit**

#### **Purismus und Bauhaus-Stil**

Weniger ist mehr! Diesem Trend folgen viele aktuelle Uhrenmodelle, sowohl im Damen- als auch Herrenbereich. Klares Design, wie man es aus Dänemark kennt, steht für Understatement und Purismus. Große Zifferblätter mit feiner Skalierung, schlichte Linien, Schnörkellosigkeit, flache Gehäuse: Zeitlose Unisex-Modelle überzeugen. Zum Design-Objekt werden die Modelle, wenn sie in knalligen Farben oder mit modischem Colour-Blocking daherkommen. In die Kategorie „Schlicht und schön“ fällt auch das Uhrendesign im Zeichen der Bauhaus-Schule. Dazu gehören eine minimalistische Ästhetik, klare Linien, exzellente Verarbeitung. Edles Understatement mit einem Hauch von Retro, klassische Uhren, die sich nicht wichtigmachen. Ob Quarzwerk oder mechanisches Automatikwerk entscheiden Geschmack und Budget, Modelle mit Handaufzug bleiben den „Feinschmeckern unter den Uhrenfreunden vorbehalten.“

### **4**

#### **Golduhren**

##### **Man trägt wieder „echt“**

Dereinst waren sie das Markenzeichen eines jeden Mannes, der auf sich hielt und dann waren sie out: Massive Herrenuhren mit Goldgehäuse und Goldband. Natürlich gab es im hochwertigen Bereich immer Goldgehäuse – insbesondere seit dem Trend zu Roségold, doch stets trug man sie mit Leder- Textil- oder Kautschukband. Jetzt ist die „goldene Uhr“ wieder auf dem Vormarsch: Gerne in Gelbgold für Gehäuse und Band, auch Roségold behauptet sich. Wer sich echtes Edelmetall leistet, muss dafür natürlich tief in die Tasche greifen, doch auch mit Goldbeschichtung machen die Modelle echt was her!

### **5**

#### **Black, Blue & more**

##### **Die angesagten Farben**

Die blaue Welle bei den Uhren rollt weiter – mit tiefblauen Zifferblättern und ebensolchen Bändern. Auch Blau mit Weiß bzw. Blau mit Edelstahl sind Top, wirken smart und zeitgemäß. Blau-weiß-rot sind Farbkombinationen, die im sportlichen Bereich gefallen. Einen Dauer-Trend markieren schwarze Modelle: männliche Chronographen mit Gehäuse, Band und Zifferblatt ganz in Black, belebt lediglich durch Zeiger und Indizes z. B. in Rot oder Gold. Wenn es um Eleganz geht, punkten Schoko-Farben, im modischen Bereich kommen Grau und Petrol dazu.

## DAMENUHREN

### 6

#### **Bicolor gefällt**

##### **Ladies choice: Zweifarbigkeit**

Wieder zurück: Uhren in zwei Metallfarben, die man bevorzugt im Bereich der Damenuhren aber auch bei den Herren findet. Als Klassiker kennen wir die Uhr mit Edelstahlgehäuse und Edelstahlband, durchzogen mit Gelbgold-Elementen am Band und an der Lünette. Heute sind es Gelb- oder Roségold, die ganz selbstverständlich zur Auswahl stehen. Die Zifferblätter zeigen sich in Silber, Schwarz oder Perlmutter, auch Rosétöne ergänzen den Stil. Brillantbesatz – im preisgünstigen Bereich sind es Kristallsteine – macht aus den Bicolor-Modellen elegante Begleiter rund um die Uhr. Wer's uni liebt, findet natürlich Modelle ganz aus Edelstahl, Roségold und Gelbgold oder mit entsprechender Beschichtung.

### 7

#### **Beerentöne und Pastells**

##### **Die neuen Farbwelten für die Dame**

Die Farbwelten im Bereich trendiger Damenuhren sind von der Mode inspiriert: Beerentöne und Herbstfarben dominieren, auch Lila, Blau und Türkis gefallen – ob als Farbe fürs Zifferblatt oder fürs Band und sogar Gehäuse. Auch sanfte Pastelltöne wie Nude-Nuancen oder zartes Rosé schmeicheln der Trägerin und bieten sich als Begleiter für Tag und Abend an. Effektiv gestaltetete Zifferblätter ergänzen den Look: Blumen oder abstrakte Ornamente sowie natürlich funkelnde Kristalle setzen Akzente.

### 8

#### **Schmale Bänder**

##### **Ein Top-Trend der Saison**

Schmale Bänder sind wieder da und verleihen der Damenuhr eine komplett neue Optik. Ob an großen, runden Uhrengehäusen oder an femininen Zeitmessern mit Gehäusen in Normalgröße: Schlanke Leder- oder Edelstahlbänder lassen Uhren weiblich und gleichzeitig modern wirken. Besonders zierlich kommen Vintage-Modelle mit kleinen runden oder rechteckigen Uhrgehäusen und zarten Bändern aus Leder, Metall oder Textilmaterial daher. Wer im Schmuckkästchen von Mutter und Großmutter kramt, findet vielleicht noch ein ähnliches Modell, wie man es früher trug. Zurück zu den Trends 2016: Alle bisher gekannten Formen bleiben, gerne mit Bändern, die nahtlos ans Gehäuse anschließen. Ist das nun ein Armband oder eine Uhr – so kann man sich bei Modellen mit Gliederarmband fragen, bei denen der Schmuck Charakter im Vordergrund steht.

### 9

#### **Edler Look**

##### **Label und Logo fürs Business**

Ein Schmuckstück fürs Handgelenk – dazu bekennen sich Frauen, die den Trend zu mehr Eleganz und Feminität befeuern. Im hochwertigen Bereich sind es Edelmetall-Uhren mit Diamantlünette und dekorativen Details wie feinen Guillochierungen, die auf der Wunschliste ganz oben stehen. Immer mehr Frauen interessieren sich auch für das Innenleben ihrer Uhr und bevorzugen mechanische Werke. Im modischen Bereich sind es „Businessmodelle“, die das Rennen ma-

chen. Uhren mit dezentem, klarem Design, gerne auch mit Unisexcharakter, oder einem gewissen Understatement-Effekt. Nicht nur der Look, sondern auch das Label sollte stimmen – namhafte Uhrenmarken aber auch Modelabels haben da Vorteile. Auch für die Damen ein Trend: flexible Milanais-Bänder aus Metall.

## *SMARTWATCHES*

### **10**

#### **Ganz schön smart**

#### **Auch Uhrenhersteller setzen auf vernetzte Modelle**

Smartwatches, also intelligente, vernetzte Uhren, die in der Regel mit Smartphones verbunden werden, waren bislang eine Domäne von Herstellern aus dem IT- und Mobilfunkbereich. Jetzt legt die Uhrenindustrie nach und bedient vor allem die Kunden, die eine runde, gefällige Form den rechteckigen Gehäusen am Handgelenk vorziehen. Sie sehen besser aus, die neuen Smartwatches, weniger Plastik, mehr Metall, so der Trend. Neue Modelle im oberen, vor allem aber mittleren und unteren Preissegment liefern mehr oder weniger der angesagten Funktionen mit der Anzeige von News und E-Mails, den Uhrenfunktionen, Datumsanzeigen, Alarm und allerhand Outdoor-, Fitness- oder auch Business-Elementen, je nach Modell. Natürlich gibt es auch für Frauen ein entsprechendes Angebot von fein bis funktional.

*BV Schmuck + Uhren*

Midora Leipzig

03. - 05. September 2016